

Regeln 2016

BLAUE KARTE

WAS BEINHALTET DIE REGEL?

Die Schiedsrichter haben zusätzlich zur Gelben und Roten auch eine Blaue Karte zur Verfügung, um bei einer Disqualifikation eines Spielers für mehr Klarheit zu sorgen. Wenn die Schiedsrichter - nach dem Zeigen der Roten Karte - auch noch die Blaue Karte zeigen, wird ein schriftlicher Bericht in den Spielbericht aufgenommen und der Klassenleiter ist für weitere Maßnahmen verantwortlich (Sperre).



WO WIRD DIE REGEL ANGEWENDET?

In allen Spiel- und Altersklassen des Deutschen Handball-Bundes

WAS SOLL DIE REGEL BEWIRKEN?

Die blaue Karte ist für Mannschaften, Zuschauer und Medienvertreter ein deutliches Zeichen, dass nach Spielende ein schriftlicher Bericht ausgestellt wird.

SIEBTEN FELDSPIELER / TORWART ALS FELDSPIELER

WAS BEINHALTET DIE REGEL?

Der Torwart kann als siebter Feldspieler eingesetzt werden. Er muss nicht mehr zwingend mit einem Leibchen gekennzeichnet sein. Ist er das nicht, darf jedoch kein Feldspieler den Torraum betreten; der Torwart muss erst für einen Feldspieler eingewechselt werden.

WO WIRD DIE REGEL ANGEWENDET?

In allen Spiel- und Altersklassen des Deutschen Handball-Bundes. Ausnahmen betreffen den Jugendbereich der Altersklassen B und jünger.

Der deutsche Handball-Bund hat die Zusatzbestimmung in der Spielordnung für die weibliche und männliche A-Jugend bereits angepasst, sodass das Wechseln von Spielern - von der Bundesliga bis in die unterste Liga - möglich ist. Alle bisherigen Einschränkungen sind aufgehoben!

WAS SOLL DIE REGEL BEWIRKEN?

- a) Sie schafft neue taktische Möglichkeiten
- b) Die logistischen Probleme, welche die Kennzeichnung mit Leibchen mit sich bringt, können verhindert werden

Passives Spiel

WAS BEINHALTET DIE REGEL?

Nach Anzeige des Vorwarnzeichens können die Schiedsrichter jederzeit auf passives Spiel entscheiden, sofern die angreifende Mannschaft keinen Versuch unternimmt in eine Wurfsituation zu kommen. Nach Anzeige des Vorwarnzeichens hat die Mannschaft insgesamt max. 6 Pässe um einen Abschluss zu suchen. Sollte das nicht der Fall sein, ist auf passives Spiel (Freiwurf für andere Mannschaft) zu entscheiden. Erhält die angreifende Mannschaft einen Freiwurf oder wird ein Wurf durch die abwehrende Mannschaft geblockt, wird die Anzahl der Pässe nicht unterbrochen. Sollte die abwehrende Mannschaft nach dem 6. Pass und vor der Entscheidung auf passives Spiel zu erkennen ein Foul (Freiwurf) verursachen, erhält die angreifende Mannschaft zusätzlich zum direkten Abschluss die Möglichkeit, einen weiteren Pass zu spielen, um zum Abschluss zu gelangen. Das Zählen der Anzahl der Pässe durch die Schiedsrichter ist eine Tatsachenentscheidung.

WO WIRD DIE REGEL ANGEWENDET?

In allen Spiel- und Altersklassen des Deutschen Handball-Bundes

WAS SOLL DIE REGEL BEWIRKEN?

Eine einheitliche Lösung für alle am Spiel beteiligten Personen und die Vereinfachung für die Schiedsrichter auf passives Spiel zu entscheiden. Sie gibt den Schiedsrichtern ein weniger subjektives sondern objektives Kriterium.

LETZTEN 30. SEKUNDEN

WAS BEINHALTET DIE REGEL?

Der Wortlaut "letzte Spielminute" wird durch die "letzten 30 Sekunden des Spiels" ersetzt. Begeht ein Abwehrspieler in den letzten dreißig Sekunden eine grobe Regelwidrigkeit oder unterbindet regelwidrig eine Wurfausführung (Anwurf, Abwurf, Freiwurf, Einwurf), erhält er nun eine rote Karte ohne Bericht - und die andere Mannschaft automatisch einen Siebenmeter zugesprochen.



WO WIRD DIE REGEL ANGEWENDET?

In allen Alters- und Spielklassen des Deutschen Handball-Bundes

WAS SOLL DIE REGEL BEWIRKEN?

Unsportliches Verhalten oder schwerwiegende Fouls in der letzten Spielminute vermeiden/verringern und die regelwidrig verhinderte Angriffschance durch den Strafwurf wiederherstellen.